



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 04.08.2021

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2021/17/231

TOP 4

Kulturförderung; Coronabedingte Fördermaßnahmen; Bericht

1. Ressourceneinsatz

- a. Personell-organisatorische Auswirkungen:
Durch die Coronabedingte Schließung der Museen konnte eine Servicekraft der Museen für den Zeitraum der Förderperiode unterstützend eingesetzt werden.
- b. Finanzielle Auswirkungen:
Die vorgesehenen 150.000 EUR werden voraussichtlich ausgezahlt werden
- c. Deckungsvorschlag:
75.000 EUR waren im Haushalt vorgesehen; Coronabedingte Ausfälle im Bereich der Veranstaltungen (v.a. Römerfest) machten weitere 75.000 EUR verfügbar

2. Sachverhalt und Begründung

Stadtrat und Kulturausschuss ermächtigten die Kulturverwaltung 150.000,00 EUR im Rahmen einer strukturierten Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2021 zu vergeben. Diese Fördergelder dienen – in der Corona-Krise – dazu, die lokale Kulturszene zu erhalten, Künstler:innen zu unterstützen und die Durchführung von Veranstaltungen zu ermöglichen.

Das von der Kulturverwaltung vorgestellte Konzept der *Coronabedingten Fördermaßnahmen*, sowie dessen Anpassung an Bedarfe der Freien Kulturszene, wurde vom Ausschuss für Kultur und Stadttheater beschlossen.

Die dritte von insgesamt vier Antragsphasen ist mittlerweile abgewickelt, so dass sich folgendes Bild ergibt:

53 Anträge wurden insgesamt gestellt; 30 davon bewilligt.

Dabei konnten in Summe **110.386,00 EUR** vergeben werden; das entspricht ca. 74% des durch den Stadtrat beschlossenen Gesamt-Förderetats von 150.000,00 EUR. Für die vierte und letzte Antragsrunde stehen also noch **39.614,00 EUR** (26%) zur Verfügung. (Vgl. Abbildung 1)

Die meisten Anträge wurden im ersten und auch im dritten Quartal gestellt, als die Lockerungen für den Kulturbetrieb langsam wieder erfolgten und Kulturschaffende planen

konnten. Die *Coronabedingten Fördermaßnahmen* ermöglichten die daraus entstehenden Projekte in Kempten maßgeblich.

Besonders der Musiksektor in Kempten hat sich um die kommunalen Fördergelder bemüht: In diesem Bereich gab es die meisten (bewilligten) Anträge (40%). Auf Platz zwei folgt der Bereich Schauspiel – hier erhielten verschiedene Akteur:innen der Freien Szene Zuschüsse (20%); gefolgt von Bildender Kunst und Literatur. Je 13% der Zuschüsse fielen diesen Kunstsparten zu. (Vgl. Abbildung 2)
Der Anteil der geförderten Projekte im Bereich der Kulturellen Bildung (diverse Sparten) beträgt 47%. (Vgl. Abbildung 3)

Abgelehnt wurden Anträge vor allem aus formalen Gründen: Der Kulturbezug war nicht oder zu gering gegeben oder der Kempten-Bezug nicht ausreichend vorhanden. Deutlich wurde, dass eine Herausforderung darin besteht, dass die Stadt Kempten (Allgäu) zwar die Kulturmetropole des Allgäus ist, aber in seiner kommunalen Kulturförderung dennoch das Allgäuer Umland nicht miteinbeziehen kann. Die Bewilligung von Zuschüssen endet an der Stadtgrenze. Dies war vielfach die Ursache für formal bedingte Ablehnungen.

Über alle Bewilligungen und Ablehnungen formal richtiger Anträge entschied eine Jury aus Expert:innen (in alphabetischer Ordnung):

Laura Cadio,
freie Kuratorin, Kulturmanagerin und Kulturvermittlerin aus Nantes (F)

Martin Fink,
Leiter des Kulturamtes der Stadt Kempten (Allgäu)

Erna-Kathrein Groll (Bündnis 90/ Die Grünen),
Stadträtin und dritte Bürgermeisterin der Stadt Kempten, in ständiger Vertretung
des Oberbürgermeisters der Stadt Kempten (Allgäu), Thomas Kiechle (CSU)

Annette Hauser-Felberbaum (Freie Wähler),
Kemptener Stadträtin und Kulturbeauftragte der Stadt Kempten (Allgäu)

Dagmar Waizenegger,
Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur der Universitätsstadt Tübingen

Durch die dritte Bürgermeisterin, Frau Groll, und Frau Hauser-Felberbaum, als Kulturbeauftragte der Stadt Kempten (Allgäu), war die Stadtpolitik im gesamten Entscheidungsprozess fachkundig vertreten.

Die Bewilligung der *Coronabedingten Fördermaßnahmen* durch Kulturausschuss und Stadtrat war nicht nur ein deutliches Bekenntnis zur Kunst und Kultur in Kempten und zu einer städtischen Kulturförderung, sondern sucht auch seines Gleichen unter deutschen Kommunen. Keine andere Stadt hat in diesem Maße seine Kulturlandschaft in der Krise mit Fördergeldern unterstützt, wie die Stadt Kempten (Allgäu) dies getan hat. Und diese Förderung zeigt Wirkung: Etliche neue Angebote wurden dadurch entwickelt und geschaffen. Vielen professionellen Kulturschaffenden verhalfen die Fördergelder zu

Verdienstmöglichkeiten und ermöglichten ihnen gleichzeitig Projekte für die Bürger:innen der Stadt umzusetzen. Länderübergreifende Kulturprojekte mit den Partnerstädten konnten durchgeführt werden. Viele Kulturorte Kemptens blieben erhalten. Die Menge an Antragssteller:innen (und Zuwendungsempfänger:innen) zeigt die Notwendigkeit und das große Interesse an diesen städtischen Fördergeldern.

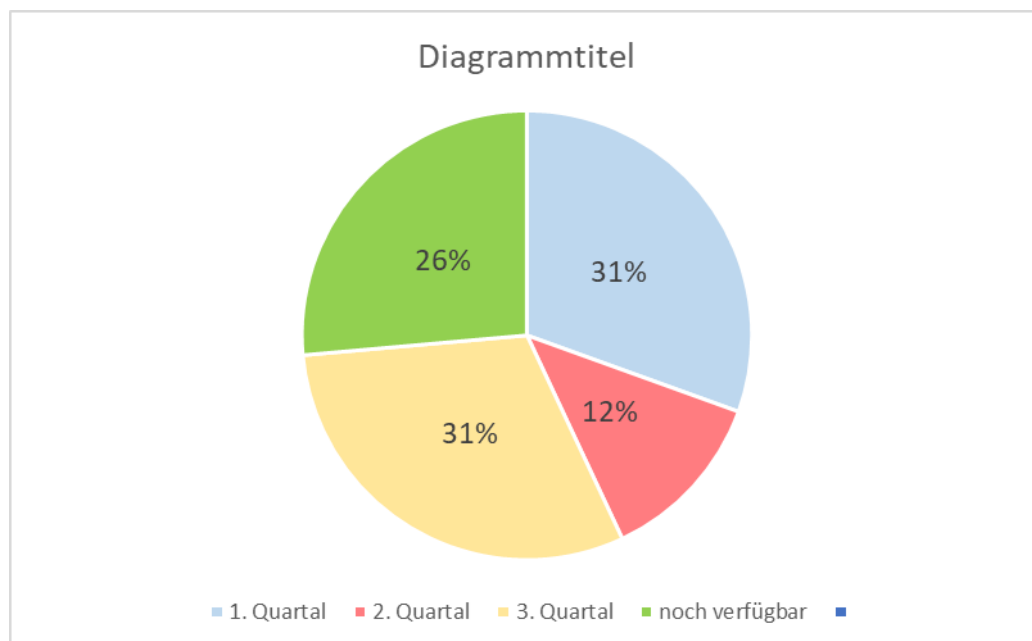
Zudem dienten die Coronabedingten Fördermaßnahmen als großer Impuls für die Weiterentwicklung der städtischen Kulturförderung in Kempten. Sie stärkte Kulturnetzwerke und zeigte deutlich, welchen Förderbedarf die hiesige Freie Szene hat, um wirkungsstark die Kulturlandschaft der Stadt gestalten zu können.

Zudem konnten wichtige Grundlagen geschaffen werden:

- benutzerfreundliche Antragsformulare und präzise Richtlinien
- sowie Rechnungsprüfungs-konforme Verwendungsnachweise
- ein effizientes und transparentes Förderverfahren
- die Einbindung der Stadtpolitik in den Entscheidungsprozess (durch Repräsentation in der Jury).

Die *Coronabedingten Fördermaßnahmen* sind ein wichtiger Zwischenschritt hin zu einer geregelten, städtischen Kulturförderung wie es eine moderne Stadt wie Kempten braucht.

Abbildung 1: Förderbudget – Stand



1. Quartal	45.778,00 €
2. Quartal	18.770,00 €
3. Quartal	45.838,00 €
noch verfügbar	39.614,00 €

Abbildung 2: Verteilung der Zuschüsse nach Sparten

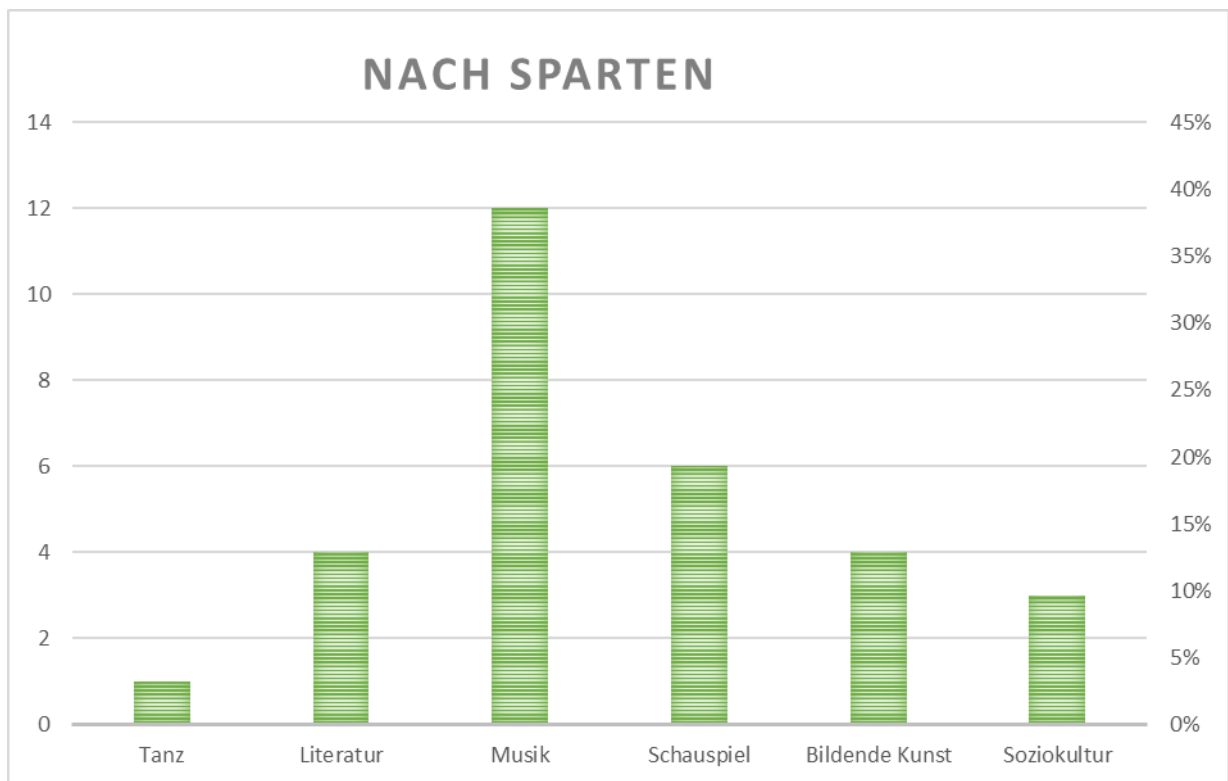
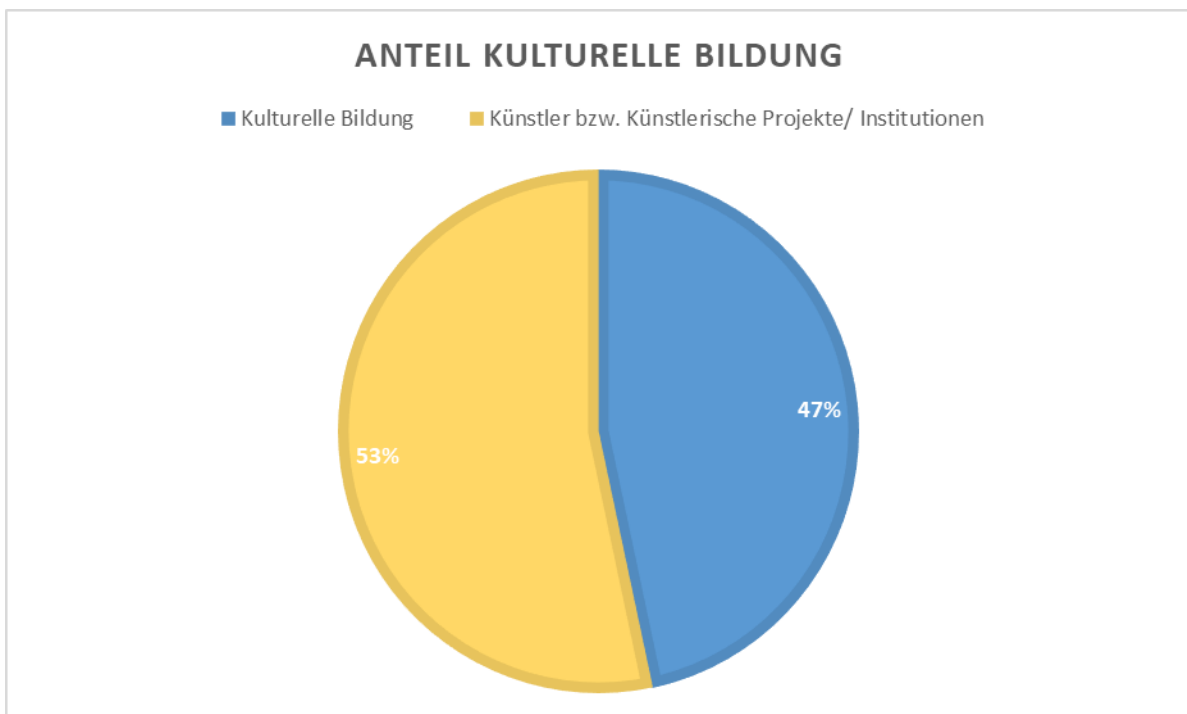


Abbildung 3: Anteil Zuschüsse für Kulturelle Bildung



3. Kenntnisnahme

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater nimmt den vorgestellten Bericht zur Kenntnis.

